

Kunden im christlichen Buchladen begeistern

Filialeleitertreffen der ALPHA-Buchhandlung: Anlaufstelle für geistlich Suchende

Mücke (idea) – Die Generation 50 plus gehört zu den treuesten Kunden christlicher Buchhandlungen. Um sie zu halten, sollte man sie beim Besuch im Buchladen immer wieder „faszinieren, verblüffen und charmant begeistern“. Das regte der Unternehmensberater Hans-Georg Pompe (Bruchsal bei Karlsruhe) beim jährlichen Filialeleitertreffen der evangelischen ALPHA-Buchhandlung GmbH vom 26. bis 28. September in Mücke (bei Gießen) an. Wie Pompe den Buchhändlern sagte, gelinge dies mit Nischen im Warenangebot, über das man selbst begeistert ist. Eine Buchhändlerin bekannte, gerne Rad zu fahren und deshalb Rad-Wanderkarten der Region mit im Sortiment zu haben, eine andere zeigte sich begeistert von Chormusik und hält entsprechende CDs und Noten bereit. Die Generation 50 plus repräsentiert nach Pompes Worten eine Kaufkraft von rund 720 Milliarden Euro pro Jahr. ALPHA-Geschäftsführer Frank Spatz (Gießen) charakterisierte christliche Buchläden auch als geistliche Gemeinschaften. Die ALPHA-Filialen seien Anlaufstellen für Menschen, „die sich mit Glaubens-, Sinn-, und Lebensfragen auseinandersetzen“. Die Mitarbeiter dürften wissen, dass Jesus Christus bei ihnen sei, sagte Spatz in einer Andacht. Erstmals feierten die Teilnehmer des Treffens gemeinsam das Abendmahl.

ALPHA an 40 Standorten präsent

Die ALPHA Buchhandlung GmbH mit Sitz in Gießen ist deutschlandweit an 40 Standorten mit eigenen Filialen und Franchise-Nehmern vertreten. Die erste ALPHA Buchhandlung wurde 1908 von dem Prediger der Evangelischen Stadtmission, Friedrich Herrmann, in Gießen gegründet. Seit 1919 ist die frühere „Buchhandlung der Pilgermission St. Chrischona“ im Stadtzentrum als Hauptfiliale der Gruppe ansässig. Seit 1991 heißt sie ALPHA.